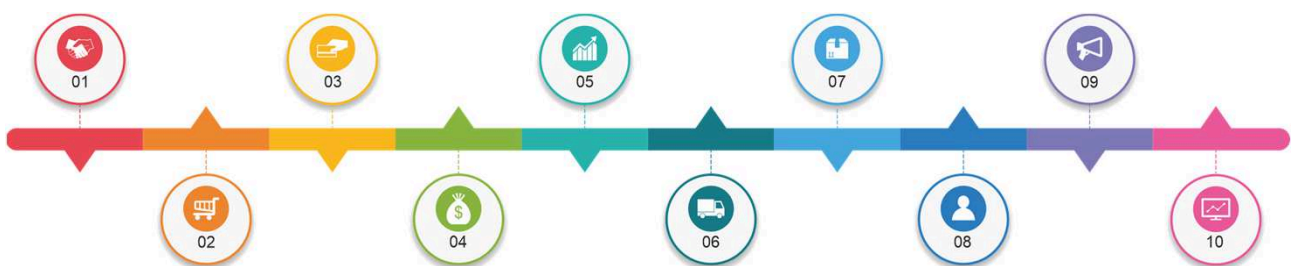


# Time for Change

Viele Gründe sprechen für

## Betriebs-Renten-Management

- ✓ Betriebs-Renten werden seit Langem angeboten
- ✓ Die ersten Provider wurden vor vielen Jahren ausgesucht
- ✓ Über die Jahre wurden es vielfältigste Vertragspartner



- ✓ Vieles hat sich verändert, bei Ihrer Firma, in der Welt ...
- ✓ Stillstand ist in der Wirtschaft meist Rückschritt ...
- ✓ Ein Update ist notwendig aus mehrererlei Gründen ...



MIBAV Benefits GmbH

## Wir öffnen Türen

zu Chancen + Opportunitätserträgen



Veränderung ist das Gesetz des Lebens  
und wer nur auf die Vergangenheit  
oder die Gegenwart blickt,  
verpasst mit Sicherheit die Zukunft.

John F. Kennedy  
(35. US-Präsident, 1917-1963)



**Mit MIBAV in der Gegenwart  
die Zukunft einläuten**

Entscheidungen sind meist im Moment, in dem sie getroffen werden, richtig. Dies gilt auch für Entscheidungen im Rahmen aller Betriebs-Renten-Verträge.

Dennoch ändern sich viele Parameter – oft unmerklich über die Jahre – und schon ist ein System, das früher mal „state-of-the-art“ war, überholt, haftungsanfällig, teuer, zeitaufwändig oder einfach nicht mehr zeitgemäß.

Es ist also kein Fehler, vor Jahren einmal Entscheidungen getroffen zu haben, die richtig waren, sondern es ist ein grober Fehler, nur die Vergangenheit oder die Gegenwart zu betrachten und die Zukunft sowie ihre Chancen zu ignorieren.

Betriebs-Renten, einmal eingeführt, unterliegen laufendem Veränderungsbedarf.



MIBAV Benefits GmbH

## Änderung des Blickwinkels

Opportunitätsenerträge sind realisierbar



„Um klar zu sehen,  
genügt oft ein Wechsel  
der Blickrichtung.“

Antoine de Saint-Exupéry  
(franz. Schriftsteller, Pilot, 1900-1944)



## Neuer Blickwinkel

„Glück ist keine Frage des Zufalls, sondern eine Folge kluger Entscheidungen.“

In jeder Firma gibt es Opportunitätskosten, die in Opportunitätsenerträge umgewandelt werden könnten. Es hängt an Ihnen, ob Sie vorangehen wollen, um diese Erlöse zu Ihrem Erfolg zu machen.

Manche sprechen von Hidden Potentials, andere von Verzichtskosten, Kosten der entgangenen Gelegenheit oder einfach nur Opportunitätskosten. Das Geld, das wir unbeachtet quasi „liegen lassen“, kann uns nicht helfen, die Firma weiterzuentwickeln, in die Zukunft zu führen oder zu stabilisieren.

Bei vielen unserer Mandanten geht es um Millionen Euro an Opportunitätsenerträgen pro Jahr, die MIBAV gefunden, analysiert, verifiziert und gehoben hat.



MIBAV Benefits GmbH

# Veränderungen

auf die Sie reagieren sollten

gesetzlicher  
Rahmen



steuerlicher  
Rahmen



Vorsorge-  
bedarf



Digitale  
Gestaltungen



IT-Services  
der Provider



AGG, DSGVO  
und mehr



staatliche  
Sozialleistung



IT-Erwartung  
d. Belegschaft



Analysetools  
Recherchen



Zinsen,  
Gebühren etc.



MIBAV Benefits GmbH

# Gesetzlicher Rahmen



Die Arbeitgeber werden durch gesetzliche Rahmen und höchst-richterliche Urteile immer mehr in Haftung und Verantwortung genommen. Dies hat auch erheblichen Einfluss auf das „Paper-works“ rund um die Benefits und bedingt Veränderungen.

- ▶ Die Betriebliche Altersversorgung und das zugehörige BetrAVG stammen aus 1974 und wurden unzählige Male überarbeitet. Dies erforderte viele Veränderungen bei den Arbeitgebern.
- ▶ Versorgungsordnungen, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Informationspflichten (nachweispflichtig)
- ▶ Beratungsprotokolle, auch von Beschäftigten, die sich bewusst gegen eine Betriebsrente entschieden haben

# Steuerlicher Rahmen

Der Gesetzgeber hat aus ‚fiskalischen Gründen‘ oder veranlasst durch Grundsatzurteile die steuerliche Förderung auch im Rahmen der Benefits mehrfach wesentlich verändert.

Steuerfreie Versorgungsungen wurden steuerpflichtig und umgekehrt.



- ▶ Erhöhung der Beitragsrahmen bei der Betrieblichen Altersversorgung von 200 DM schrittweise auf max.  $2 \times 302 \text{ €} = 604 \text{ €}$  (2024),  $2 \times 4\% = 8\%$  der BBG (7.550 € BL alt) monatlich
- ▶ Änderung des § 40b EStG zum § 3,63 EStG mit nachgelagerter Besteuerung der Rentenzahlungen einer bAV
- ▶ Geldwerter Vorteil – neue Definitionen, neue Höchstgrenzen
- ▶ Förderungen von Geringverdienern im Rahmen der bAV
- ▶ u.v.m.





Bei Betrieblicher Versorgung geht es um persönliche Daten, Haftung, Individualität bei gleichzeitiger Gleichbehandlung bei vergleichbarer Tätigkeit und vielen Forderungen, die eine Veränderung der Abläufe und des Firmen-internen Regelwerkes verlangen.

- ▶ Grundsätzlich, aber speziell bei Tochterfirmen, die später zugekauft wurden, ist eine Prüfung auf Gleichbehandlung im Rahmen der Benefits wichtig
- ▶ Sinnvoll wäre auch die Einführung, Überarbeitung, Aktualisierung der Benefits- und Compensations Ordnung
- ▶ Doppel- und Mehrfachversorgungen (z.B. bei Expats) sind ebenfalls zu korrigieren
- ▶ Versorgung lokalisiert Beschäftigter im Ausland mit einer Versicherungspolice im Inland → Steuerhinterziehung und mehr

## Staatliche Sozialleistungen

Benefits wie bAV und bKV haben die Aufgabe, die Begünstigten an die Firma zu binden und externe Bewerber anzuziehen. Gleichzeitig können sie auch Versorgungsmängel decken, die durch Kürzungen der staatlichen Sozialleistungen entstanden.



- ▶ Viele Volkswirtschaften überaltern, die Kosten für Sozialleistungen überborden → Leistungskürzung → Versorgungslücken
- ▶ Eine wachsende Zahl von Arbeitnehmern sieht sich gezwungen, privat für Alter + Gesundheit vorzusorgen → bAV + bKV
- ▶ Steuervorteile, Sozialabgabeneinsparungen und Sponsoring durch den Arbeitgeber machen diese Angebote interessant

# Vorsorgebedarf



Waren Rückenleiden in den 1990er Jahren noch das beherrschende Thema, wenn es um Beruf- / Erwerbsunfähigkeit ging und die ‚Rückenschule‘ ein probates Mittel, so ist es heute in 34% aller Fälle Burn-Out, dem mit Care Management begegnet wird.

- ▶ Der Vorsorgebedarf hängt auch mit den staatlichen Sozialleistungen und deren Veränderungen zusammen
- ▶ Die Begeisterung über einzelne Benefits ändert sich im Zeitverlauf – der Firmenwagen war früher Kult, heute sind flexible Arbeitszeiten oft gefragter
- ▶ Sog. ‚Cafeteria-Modelle‘ bieten den Mitarbeitern einerseits eine breite Auswahl, machen aber eine digitale Verwaltung dieses breiten Sortiments unverzichtbar (Theorie vs. Praxis)

## IT-Erwartungen der Belegschaft

Privat ist eine Mehrheit der Bürger gewohnt, mit digitalen Portalen ihre Geschäfte bei Bank, Reisen, Einkauf etc. abzuwickeln. Alle Daten jederzeit verfügbar zu haben, wird daher auch im Unternehmen und bzgl. der Benefits (bAV, bKV) erwartet.



- ▶ Nur Benefits, die man sieht, an die man sich erinnert und versteht, motivieren. Wir sind im Zeitalter der Portale mit bildhafter Darstellung → aggregierte Daten aller bAV + BKV-Verträge inkl. FAQ-Erläuterungen und individuellen Werten
- ▶ Alle Pflichtinformationen können vom Arbeitgeber im Portal abgelegt werden → sicher, preiswert, schnell, informativ



War vor wenigen Jahren Speicherplatz noch teuer, die Computer noch langsam, so kann man heute viele der früher händisch zu erledigenden Geschäftsvorfälle digitalisieren, FAQ's mit Video-Tutorials unterlegen und einen modernen Auftritt präsentieren.

- ▶ Datenbanken, die in der Cloud liegen und von überall auf der Welt gleichzeitig genutzt werden können, waren bis vor wenigen Jahren Utopie
- ▶ Die Möglichkeit, mittels Schnittstellen Daten und Dokumente zu empfangen, automatisch abzulegen und zu verwalten, wurde von den meisten Providern nicht angeboten
- ▶ Workflows, um quasi in einem Arbeitsgang Geschäftsvorfälle (On- / Offboarding etc.) mit mehreren Providern in einem Arbeitsgang abzuwickeln, gab es nicht

## Analysetools Recherchemöglichkeiten

Noch vor wenigen Jahren erhielt man qualifizierte Antworten auf komplexe Fragen nur von Fachleuten, die teuer waren. Recherchen kosteten enorm viel Zeit. Heute stehen Ihnen unzählige Analysetools national + global zur Verfügung, die preiswert höchsten Ansprüchen genügen.



- ▶ Versorgungssituation im Beschäftigtenportal
- ▶ Steuerliche Regelungen Benefits
- ▶ BetrAVG, BRSG und viele staatliche Regelungen
- ▶ Zugriff auf haftungssichere Formulare
- ▶ FAQ zu allen komplexen Fragen (gelabelt auf den Arbeitgeber)





„Was man messen kann, kann man managen“. Doch hierzu fehlte es jahrelang an der Technik, diese Daten elektronisch und somit zeitnah, sicher, preiswert übermitteln zu können. Hier hat sich viel verändert. Moderne Anbieter können dies. Sie sollten es nutzen.

- ▶ Manche Versicherer boten den Vermittlern GDV-Datensätze an und übermittelten Daten, Dokumente aber nur in Papierform
- ▶ Der Kunde – also der eigentliche Souverän – bekam weder Daten noch Dokumente mittels Schnittstellen übermittelt
- ▶ Die können heute auch viele Anbieter von bAV und BKV – der Kunde definiert heute seinen IT-Bedarf
- ▶ Somit ergeben sich heute Analysemöglichkeiten und damit die individuell passgenaue Anpassung der Benefits → Bindung

## Zinsen, Gebühren, Honorare u.v.m.

Zinsen sanken, Gebühren stiegen, Honorare von Service Providern sind schwer einzuschätzen. Manche Anlagen sind heute unrentabel, manche Services überteuert – es hat sich viel verändert. Was gestern sehr gut war, muss heute eventuell optimiert werden.



- ▶ Die Märkte werden kompetitiver und die Margen mancher Produkte sinken dramatisch. Dafür werden Servicegebühren erhoben, die speziell bei großen Volumen überteuert sind
- ▶ Manchmal verteuern Kick-Backs den Gesamtaufwand, ohne dass Kunden dies erfahren
- ▶ Wichtig wäre zu wissen, wie sich die einzelnen Preise zusammensetzen, um Entscheidungen ggfs. verändern zu können